

(Nr. 130.) Druckexemplare einer Petition der städtischen Kollegien zu Dresden um Vermehrung der Landtagswahlkreise der Stadt Dresden.

(Nr. 131.) Druckexemplare einer Petition der Innung der Baumeister zu Dresden, das Submissionswesen betr.

(Nr. 132.) Druckexemplare einer Petition des Rates und der Stadtverordneten zu Buchholz um Genehmigung der die Erweiterung des Bahnhofes Buchholz betreffenden Vorlage.

(Nr. 133.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderates zu Kadoburg um Erbauung einer Eisenbahn von Kadoburg über Kadoburg nach Großenhain.

(Nr. 134.) Druckexemplare einer Petition des Bürgermeisters Forberg in Hartenstein und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Wiesenburg nach Hölsteich.

(Nr. 135.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderates zu Bühlau gegen eine Verlängerung der Straßenbahnlinie Waldschlößchen-Bühlau bis nach Weißig.

(Nr. 136.) Druckexemplare einer Petition des Stadtrates und der Stadtverordneten zu Glauchau und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Limbach nach Glauchau.

(Nr. 137.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderates zu Oberfrohna um Erbauung einer Eisenbahn von Limbach nach Oberfrohna.

(Nr. 138.) Druckexemplare einer Petition der älteren Bureauassistenten bei den Staatseisenbahnen, ihre Besoldungs- und Rangverhältnisse betr.

Präsident: Auch die Druckexemplare unter den Registrandennummern 129 bis 138 sind zu verteilen.

(Nr. 139.) Königl. Dekret vom 31. Dezember 1903, eine Denkschrift über das Wahlrecht zur Zweiten Kammer der Ständeversammlung im Königreiche Sachsen betr.

Präsident: Kommt zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 140.) Königl. Dekret vom 23. Dezember 1903 über den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Gesetzes, die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen betr.

Präsident: Ebenfalls zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 141.) Druckexemplare einer Petition der vereinigten Saalhaber von Sachsen, betreffend die Beschränkung der geschlossenen Zeiten in bezug auf Abhaltung von Tanzmusik und Konzerten.

Präsident: Zu verteilen.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Herren Abgg. Vizepräsident Opitz und Richter. Außerdem habe ich auf zwei Tage Urlaub erteilt dem Herrn Abg. Teichmann und, auf drei Tage dem Herrn Abg. Kreisshmar. Der Herr Abg. Niethammer sucht bis

auf weiteres wegen Erkrankung um Urlaub nach. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanz-Deputation A über Kap. 82 und 84 bis mit 87 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Departement der Finanzen betreffend.“ (Drucksache Nr. 25.)

Berichterstatter Herr Abg. Steiger.

Ich eröffne die Debatte zunächst zu Kap. 82, Albrechtzburg in Meißen, und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Steiger: Meine Herren! Zu Kap. 82, Albrechtzburg in Meißen, habe ich Ihnen zu berichten, daß unter Tit. 1 der Einnahmen 110 M. weniger als im vorigen Etat eingestellt worden sind. Diese geringere Einstellung ist damit begründet; daß die Einnahmen aus den Führungsgeldern geringer geworden sind, aber andererseits auch die Grundstücksnutzungen sich etwas erhöht haben.

Tit. 2 ist geblieben wie im Voretat.

Bei Tit. 3, Lantieme des Schloßverwalters von den Führungsgeldern, sind 160 M. weniger eingestellt. Das hängt damit zusammen, daß, wie vorher schon erwähnt, die Einnahmen aus den Führungsgeldern geringer geworden sind.

Unter Tit. 4, Bauaufwand, kommen 2450 M. weniger zur Einstellung, und es ist in den Erläuterungen zu Tit. 4 gesagt, daß weniger eingestellt worden ist, weil man am Schlusse der vorhergehenden Finanzperiode ein Reservat von 2000 M. übrig zu behalten hofft.

Bei Tit. 5, Ortsabgaben und Beiträge, erhöht sich die Summe um 50 M., und zwar deshalb, weil die Beitragseinheiten, nach denen seither die Gemeinde-, Kirchen- und Schulanlagen für das Burgkellergebäude zu bezahlen waren, erhöht worden sind.

Das ganze Kapitel schließt ab mit einem Überschuß von 2250 M., und die Deputation schlägt der hohen Kammer vor, dem Antrage gemäß zu beschließen.

Präsident: Das Wort zu diesem Kapitel wird nicht begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 82, Albrechtzburg in Meißen, nach der Vorlage die Einnahmen mit 15,320 M. zu genehmigen?“
Einstimmig.

„Und die Ausgaben mit 13,070 M. zu bewilligen?“

Desgleichen einstimmig.